

**Princeton, University Library**  
**Garrett Collection Ms. 43**

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** Benedictiones pontificales

**Sprache:** Lateinisch

**Thema / Text- bzw. Buchgattung:** Benediktionale / Pontifikale / Liturgie

**ÄUBERES**

**Entstehungsort:** Lorsch (BISCHOFF 1989, nach HOFFMANN 1986)

**Entstehungszeit:** 2. Hälfte 11. Jh. (BISCHOFF 1989, nach HOFFMANN 1986)

**Typus (Überlieferungsform):** Codex

**Beschreibstoff:** Pergament

**Umfang:** 99 Bll.

**Format (Blattgröße):** 21 x 15,5 cm

**Zusammensetzung (Lagenstruktur):** (I + 1)<sup>3</sup> + 12 IV<sup>99</sup> (nach SKEMER 2013); zum als  
Hinterspiegel verwendeten Fragmentbl. s. Kommentar zur Provenienz

**Seiten-, Blatt-, Lagenzählung:** Foliierung (modern), Bll. 50, 60, 80, 99 zusätzlich von älterer  
Hand gezählt

**Zustand:** Bl. 99 unten zu ca. zwei Dritteln beschnitten (s. auch Nachträge und  
Benutzungsspuren); Silber zerlaufen

**Schriftraum:** 14,5 x 9 cm

**Spaltenanzahl:** 1 Spalte

**Zeilenanzahl:** 18 Zeilen

**Schriftart:** karolingische Minuskel

**Angaben zu Schrift / Schreibern:** Schrift „von hoher Qualität“, „eng und steil und (unter  
Tegernseer Einfluß?) etwas straffer als in den anderen Lorsch Handschriften um die  
Mitte des 11. Jahrhunderts“; von zwei ähnlichen Händen, Hand A 2r-4v, 65r-99r,  
Hand B 5r-64v (identisch mit einer Hand aus →Edinburgh, Univ. Libr., Ms. 12 [olim  
Laing 5]) – Auszeichnungsschrift weist auf Lorsch Ursprung („kleine Striche wie  
Tupfer auf den rechten Schäften von N und V usw.“; z.B. 5v, 75r), auch wenn die  
Capitalis rustica der Hand B „wie eine Spätform“ aussieht und „wie wohl auch die  
Minuskel (beider Hände) als Weiterentwicklung der Lorsch Schrift“ anzusehen ist  
(HOFFMANN 1986)

**Layout:** 1v Titelseite mit Incipit in Mischmajuskel aus Unziale und Capitalis mit  
zeilenweisem Wechsel von Gold und Silber; Rubriken und Textanfänge in Capitalis  
(rustica) und Unziale bzw. Mischmajuskel in Gold und Rot; Initialmajuskeln (zu allen  
Benedictiones ohne Initiale) in Gold, Silber und Rot; s. auch Angaben zu Schrift /  
Schreibern

**Buchschmuck:** golden-silberne, rot konturierte Rankeninitialen im Stil der Hss. aus der  
Oudalricus-peccator-Gruppe (BUDDENSIEG 1957; MÜTHERICH 1967; HOFFMANN 1986;  
vgl. auch EXNER 2011, der insb. auf die Verwandtschaft des D auf 5r mit →Vatikan,  
BAV, Pal. lat. 499, 9v verweist): 2r (1. Adventssonntag), 5r (Weihnachtsvigil) zwei

siebenzeilige und 5v, 6r/v, 7r, 16r, 28v, 37v, 38v, 58r, 63r, 64r, 68r zwölf zwei- bis fünfzeilige Initialen mit fest strukturierten Ranken, die, wie auch in anderen Lorscher Hss. des 11. Jh. (s. HOFFMANN 1986), in Dreipässen, Vierpässen oder (zumeist dreiteiligen) Knollenblättern enden

**Nachträge und Benutzungsspuren:** wenige, zeitgenössische Korrekturen (z.B. 30r); 1r neuzeitliche/moderne Inhaltsangabe und Notiz zu Herkunft und Alter dieser Hs. (von Barnheim ? [s. Kommentar zur Provenienz]); auf Vorderspiegel aufgeklebte unidentifizierte Beschreibung (Katalogeintrag ?) dieser Hs. (nach 1873), hier Erwähnung, dass der abgeschnittene Teil von Bl. 99 handschriftliche Notizen enthalten habe

**Einband:** Holzdeckel, nach SKEMER 2013 zunächst mit hellem Alaunleder überzogen, danach (evtl. nach 1446 bei einer möglichen Restaurierung [s. Kommentar zur Provenienz]) mit grüner Seide, nach SZIRMAI 1999 mit gemusterter grün-roter Seide, die Überzüge in Resten erhalten; Metallschließe, Reste zweier weiterer Schließen auf Hinterdeckel

**Provenienz:** Mainz (?) (BISCHOFF 1989, nach HOFFMANN 1986; KRÄMER 1989), Gegend von Mainz und Speyer (?) (HOFFMANN 1986); Beyernaumburg bei Sangerhausen; Eisleben; Insterburg (Ostprien); Berlin; Leipzig; Baltimore, MD

**Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift:** zugehörig zur sog. Oudalricus-peccator-Handschriftengruppe (s. Buchschmuck u. zu →London, BL, Harley 2970) – wohl geschrieben für eine Kirche in der Mainzer Diözese (56r/v >*In natale sancti Bonifatii*<, 57r >*In natale sanctorum Avrei et Ivstini*<, 57r/v >*In natale sancti Albani*<), später (?) scheinbar in der Gegend von Mainz und Speyer (s. Hinterspiegel mit Notariatsinstrument eines *Johannes Ort de Herde, clericus Spirensis diocesis, publicus imperiali auctoritate n[otarius]*, geschrieben 1446 in *Rynhusen Spirensis diocesis* [wohl Rheinhausen-Oberhausen, südöstl. Speyer], in dem u.a. erwähnt werden: ein *Heinricus Grefenstein, vicarius altaris beate Marie uirginis in ecclesia Coll// [?] [Ma]guntin[e] diocesis*, ein *Iodocu[s] Sarwert [?] premissariu[s] parochialis ecclesie sancti Iohannis Spirensis* und unter den Zeugen ein *Iohanne[s] Heberling [?] vicari[us] maioris ecclesie Spirensis*) (s. HOFFMANN 1986); im Besitz von Friedrich Gottlieb Julius von Bülow (1760-1831), der nach BALDZUHN 2009 seine Büchersammlung auf Schloss Beyernaumburg bei Sangerhausen aufbewahrte, diese Hs. am 10. Okt. 1836 aus Bülows Nachlass in Eisleben versteigert (OPPITZ/HEYDECK 2006 mit Nachweis des Auktionskatalogs); später in der Sammlung von Friedrich August (Gottlieb) Barnheim (1797-ca.1870) in Insterburg (heute russ. Tschernjachowsk), Ostprien (s. OPPITZ/HEYDECK 2006; 1r Provenienzvermerk *Barnheim*), am 8. Mai 1873 in Berlin aus dessen Nachlass versteigert (Bibliotheca Typographica 1873); am 21. Okt. 1924 (nach einer Rechnung in Princeton, Univ. Libr., Robert Garrett Papers C0627) oder im Mai 1926 (so DE RICCI 1935, wohl nach dem damals noch vollständig lesbaren, eigenhändigen Vermerk von R. Garrett auf dem Vorderspiegel; diese Vermerke oftmals unzuverlässig [freundliche Mitteilung von Herrn Don C. Skemer, Univ. Libr. Princeton]) erwarb Robert Garrett (1875-1961), Baltimore, MD, diese Hs. vom Leipziger Buchhändler Karl Wilhelm Hiersemann (1854-1928) und schenkte sie 1942 der Princeton University Library (SKEMER 2013; s. auch auf Vorderspiegel aufgeklebtes Exlibris)

**Bibliographie:** *Bibliotheca Typographica. Manuscripte, Incunabeln, Bücher mit Holzschnitten u. Kupfern [...] Aus dem Nachlasse des Geh. Justiz-Rath Barnheim in Insterburg (Preuss. Lithauen). Versteigerung durch d. Auctionator R. Lepke, Donnerstag den 8. Mai 1873 u. folg. Tage [...] im Auctions-Lokale in Berlin, Kronen-*

*Strasse 19a*, [Berlin 1873], S. 1, Nr. 4; RICCI, Seymour de, unter Mitarb. v. William J. WILSON: *Census of Medieval and Renaissance Manuscripts in the United States and Canada*, Bd. 1, New York 1935, S. 872, Nr. 43; BUDDENSIEG, Tilmann: *Die Basler Altartafel Heinrichs II. Beiträge zu ihrer Lokalisierung und Interpretation*, in: Wallraf-Richartz-Jahrbuch 19 (1957), S. 133-192, hier S. 146, Anm. 41; MÜTHERICH, Florentine: *Epistola Mathildis Suevae. Zu einer verschollenen Handschrift aus dem 11. Jahrhundert*, in: Frieda DETTWEILER, Herbert KÖLLNER u. Peter Anselm RIEDL (Hgg.): *Studien zur Buchmalerei und Goldschmiedekunst des Mittelalters. Festschrift für Karl Hermann Usener zum 60. Geburtstag am 19. August 1965*, Marburg a.d. Lahn 1967, S. 137-142, hier S. 140 mit S. 142, Anm. 45; HOFFMANN, Hartmut: *Buchkunst und Königtum im ottonischen und frühsalischen Reich*, Text- u. Tafelbd. (MGH Schriften 30.1-2), Stuttgart 1986, Textbd., S. 208, 215, 225; BISCHOFF, Bernhard: *Die Abtei Lorsch im Spiegel ihrer Handschriften* (Geschichtsblätter Kreis Bergstraße. Sonderbd. 10), 2., erw. Aufl. Lorsch 1989, S. 94, Anm. 61, S. 114f.; KRÄMER, Sigrid: *Handschriftenerbe des deutschen Mittelalters*, Teil 2 (Mittelalterliche Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz. Ergänzungsbd. 1.2), München 1989, S. 551; BENNET, Adelaide, Jean F. PRESTON u. William P. STONEMAN: *A Summary Guide to Western Medieval and Renaissance Manuscripts at Princeton University*, Princeton, NJ 1991, S. 35, 37; SZIRMAI, János A.: *The Archaeology of Medieval Bookbinding*, Aldershot [u.a.] 1999, S. 130; OPPITZ, Ulrich-Dieter u. Kurt HEYDECK: *Friedrich August (Gottlieb) Barnheim und seine Handschriftensammlung*, in: Wolfenbütteler Notizen zur Buchgeschichte 31 (2006), S. 1-21, hier S. 1-4, 6 (Nr. 4); BALDZUHN, Michael: *Schulbücher im Trivium des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. Die Verschriftlichung von Unterricht in der Text- und Überlieferungsgeschichte der „Fabulae“ Avians und der deutschen „Disticha Catonis“* (Quellen und Forschungen zur Literatur- und Kulturgeschichte 44.2 [278.2]), Berlin [u.a.] 2009, S. 517; EXNER, Matthias: *Buchmalerei im Kloster Lorsch. Frühmittelalterliche Miniaturen aus dem Skriptorium des Reichsklosters*, in: Hessisches Landesmuseum Darmstadt u. Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (Hgg.): *Kloster Lorsch. Vom Reichskloster Karls des Großen zum Weltkulturerbe der Menschheit. Ausstellung Museumszentrum Lorsch, 28.5.2011-29.1.2012*, Petersberg 2011, S. 330-356, hier S. 349 mit Abb. 16 (5r); SKEMER, Don C.: *Medieval & Renaissance Manuscripts in the Princeton University Library*, Bd. 1, Princeton, NJ 2013, S. XIII f., XVIII, 66-68

## INHALT

### **Kurzüberblick:**

1v/2r-99r Benedictiones pontificales  
     2r-55r Temporale  
     55r-70v Sanctorale  
     70v-77v Commune sanctorum  
     77v-78v In dedicatione ecclesiae  
     78v-79v In anniversario ecclesiae  
     79v-99r Benedictiones diversae  
     99r Conclusio omnium benedictionum

### **1r Provenienzvermerk etc.**

#### **1v/2r-99r**

**Titel:** Benedictiones pontificales

**Angaben zum Inhalt:** 1v Titelseite, 2r-55r Temporale (1. Adventssonntag bis 25. Sonntag nach der Pfingstoktav) mit einigen Heiligentagen (bis 17r/v In annuntiatione s.

Mariae; u.a. 15r/v S. Hilarii, 15v/16r S. Vincentii), 55r-70v Sanctorale (S. Georgii bis S. Nicolai; s. auch oben, Kommentar zur Provenienz), 70v-77v Commune sanctorum, 77v-78v In dedicatione ecclesiae, 78v-79v In anniversario ecclesiae, 79v-99r Pro diversis causis, 99r Schlusssegen; für eine detailliertere Verzeichnung der einzelnen Benediktionen s. SKEMER 2013

**Rubrik (*incipit*):** 1v >*In Christi nomine incipivnt pontificales benedictiones per circvlvm anni dicendę*<

**Incipit:** 2r >*Benedictiones in dominica prima adventvs Domini*<. >*Omnipotens Deus*< *cuius unigeniti aduentum et preteritum creditis et futurum expectatis* (Corpus ben. pont. 1544) ...

**Explicit:** 99r ... >*Conclvsio omnivm benedictionvm*<. *Ille uos benedicat, protegat atque defendat ... quem in primo aduentu creditis fuisse redemptorem et in secundo prestolamini iudicem.* >*Amen*<.

**Edition / Textausgabe:** s. Corpus ben. pont. (LLT-A)

**Literaturhinweise:** SKEMER, Don C.: *Medieval & Renaissance Manuscripts in the Princeton University Library*, Bd. 1, Princeton, NJ 2013, S. 66f.

**99v leer**

© Michael Kautz, M.A., Universitätsbibliothek Heidelberg, 2014

**Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:**

<http://www.bibliotheca-laureshamensis-digital.de/suche/litsigl.html>